

RS OGH 1991/1/9 13Os151/90, 14Os106/91 (14Os107/91)

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.01.1991

Norm

StPO §281a Z1

StPO §296 Abs1

Rechtssatz

Über die Berufung gegen das Urteil eines Schöffengerichtes hat der OGH nur dann abzusprechen, wenn er auch über eine Nichtigkeitsbeschwerde zu befinden hat und nicht nach dem § 285 i StPO vorzugehen ist. Wurde die Nichtigkeitsbeschwerde bereits in erster Instanz (rechtskräftig) zurückgewiesen, fehlt für eine Vorlage der Akten an den OGH zur Entscheidung über eine (nach welcher Richtung immer erhobene) Berufung (hier: "wegen des Ausspruches über Schuld und Strafe") die gesetzliche Grundlage (§ 296 Abs 1 StPO).

Entscheidungstexte

- 13 Os 151/90
Entscheidungstext OGH 09.01.1991 13 Os 151/90
- 14 Os 106/91
Entscheidungstext OGH 15.10.1991 14 Os 106/91
Vgl auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1991:RS0100126

Dokumentnummer

JJR_19910109_OGH0002_0130OS00151_9000000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at